

22.05.2019 | Von: Isabel Niesmann

Tarifrunde Behälterglas

Beschäftigte werden laut

„Die Mäuse müssen stimmen!“. Um ihre Forderung in der Behälterglas-Tarifrunde zu unterstützen, hat die IG BCE gestern einen bundesweiten Aktionstag durchgeführt. Zwei Verhandlungen mit den Arbeitgebern sind bereits gescheitert. Zeit, um laut zu werden und mit Kundgebungen vor den Werkstoren auf sich aufmerksam zu machen.

Carlos Santos



Knapp 60 Beschäftigte versammelten sich vor dem Werk von Ardagh Glass in Wahlstedt.

„Die wirtschaftliche Situation der Unternehmen ist stabil. So lange die Arbeitgeber den finanziellen Rahmen für die Bezahlung der Beschäftigten nicht erweitern, können wir keinen tragfähigen Tarifabschluss vereinbaren“, betont IG-BCE-Verhandlungsführer Markus Kraft.

Die IG-BCE-Tarifkommission fordert 6 Prozent mehr Entgelt und die Erhöhung der Ausbildungsvergütungen um 100 Euro bei einer Laufzeit von 12 Monaten, die Erhöhung des Urlaubsgeldes auf 30 Euro pro Urlaubstag oder wahlweise drei freie bezahlte Tage sowie zwei Gesundheitstage pro Jahr für IG-BCE-Mitglieder. Außerdem verlangt die IG BCE den Einstieg in die Diskussion über Arbeitszeitmodelle für ältere Beschäftigte.

Die Forderungen gelten für die 3300 Beschäftigten in der Landesgruppe Nordwest und Rhein-Weser sowie für die

Haustarifverträge der Firmen Ardagh Glass, Heye International und UniMould.

Am 18. Juni 2019 gehen die Verhandlungen in die dritte Runde.

© 2020 IG-BCE Grafiken & Inhalte dieser Webseite sind urheberrechtlich geschützt

IG BCE - Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Schwanthalerstraße 64 | D-80336 München

Telefon: 089 1202140-0 | Telefax: 089 1202140-10

E-Mail: bezirk.muenchen@igbce.de